



## Die Stadt als Lernort...

von A wie Ausflug bis M wie Mitmachen

*Wie ist Lernen in der Stadt möglich und welche Inhalte und Methoden sind geeignet, um Themen der Globalen Entwicklung im lokalen Geschehen zu verorten? Wie können Schule und Stadt zusammenwachsen und was braucht ein Ort, um ein guter Lern- und Erfahrungsort zu sein? Hier haben wir von A bis M einige Lesetipps und Anregungen zum Thema "Stadt als Lernort" zusammengestellt.*

**A** Die Open School hat 2015 zusammen mit Hamburg entwickelt für Eine Welt die Handreichung „Lernformate in der außerschulischen Bildungsarbeit“ erstellt. Darin enthalten ist ein Themenschwerpunkt zu "**Lernen unterwegs**", hier der Link zur PDF:

[http://www.openschool21.de/wp/wp-content/uploads/2017/05/Handreichung\\_Lernformate.pdf](http://www.openschool21.de/wp/wp-content/uploads/2017/05/Handreichung_Lernformate.pdf)

**B** "Entdecke deine Stadt" heißt ein Buch, das kreativ-sinnliche Impulse für eine Stadtsafari für Kinder gibt: Was sind die 5 Pluspunkte für glückliche Stadtbewohner? Wie werde ich Gartenpirat? **Was macht mich zum Stadtexperten?** Nicht nur dass hier viele gute Fragen gestellt werden, auch einige der Antworten von Kindern geben zu denken, wie z.B.: "Beim Spielen sind andere Dinge wichtige, als Erwachsene glauben: zum Beispiel dabei ganz unter sich sein". Anke M. Leitzgen/Lisa Riemann: Entdecke deine Stadt. Stadtsafari für Kinder, 152 Seiten, Beltz-Verlag, 16.95 Euro.

**C** In der BSB-Zeitschriftenreihe "Hamburg macht Schule" gibt es eine Ausgabe zum Thema **Lernort Hamburg** von 2016. Link zur 56 seitigen Broschüre als PDF:

<http://www.hamburg.de/contentblob/6421244/71136630c29e0ea7463abae38ee11402/data/hms-2-16.pdf>

**D** Wie hängen Bildung und Stadtentwicklung zusammen, was sind Bildungslandschaften und wie kann man Stadt und Schule zusammendenken? Dies sind nur einige der Fragen, die in

der Präsentation "**Lernlandschaft Stadt**" behandelt und vor allem sehr schön visualisiert werden. Montag Stiftung Urbane Räume, 2013, 58 Seiten. Anbei der Download als pdf:

[http://www.montag-stiftungen.de/fileadmin/Redaktion/Urbane\\_Raeume/PDF/Veroeffentlichungen/BuS\\_Praes\\_Lernlandschaft\\_Stadt.pdf](http://www.montag-stiftungen.de/fileadmin/Redaktion/Urbane_Raeume/PDF/Veroeffentlichungen/BuS_Praes_Lernlandschaft_Stadt.pdf)

**E** Die Montag Stiftung Urbane Räume hat einen Bildungsband zum **Osdorfer Born** herausgegeben mit einem schönen Kartierungsprojekt, das von Schüler/innen durchgeführt wurde. „Die Bildungslandschaft Osdorf/Lurup finden und entwerfen“, 2017, 72 Seiten, Link mit Weiterleitung zum Download als pdf:

<http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/veroeffentlichungen/projektveroeffentlichungen/bildungsband-osdorfer-born.html>

**F** Was hat Pädagogik mit Bauen zu tun und was Bauen mit Pädagogik? Der Film Phase Null der Montag Stiftung stellt am Beispiel einer Hamburger Schule vor, wie Schule inklusiv und partizipativ gedacht, geplant und gebaut werden kann. Link zur Filmseite:

<http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/projekte-jugend-gesellschaft/paedagogische-architektur/projekte/phase-null-der-film.html>

**G** Das Projekt Eidelstep setzt sich für das Gelingen einer kommunalen Jugend- und Kinderbeteiligung ein und lädt Jugendliche ein, an einer **interaktiven Stadtteilkarte von Eidelstedt** mitzuwirken. Link zur Stadtteilkarte:

<http://eidelstep.de/stadtteilkarte/>

**H** Soziale Fragen stellen sich immer auch als Raumfragen. Wie lassen sich lokale Zugänge zu Ressourcen, Segregation, Mietpreisentwicklungen visualisieren und für den Unterricht aufbereitbar darstellen? Hilfreich ist der **Sozialmonitoring-Bericht** der Stadt Hamburg. Link zur Seite mit der Downloadmöglichkeit des Berichts:

<http://www.hamburg.de/sozialmonitoring/8519710/sozialmonitoring-bericht2016/>

I Auch das Statistische Landesamt Nord liefert gutes Material, um sich räumlichen Fragen zu nähern, wie zum Beispiel das Statistische Jahrbuch 2016/2017 oder die **digitale Stadtteilprofilkarte**:

[http://www.statistik-nord.de/fileadmin/maps/Stadtteil\\_Profile\\_2017/atlas.html](http://www.statistik-nord.de/fileadmin/maps/Stadtteil_Profile_2017/atlas.html)

J Digitale Tools können ebenfalls bei Stadterkundungen hilfreich sein. Mit der **Stadtrallye- und Schnitzeljagd-App** Actionbound lassen sich vorab Touren vorbereiten, bei denen die Schüler/innen in Kleingruppen an bestimmte Orte geführt werden, wo sie Aufgaben zu lösen haben oder Antworten auf Fragen finden müssen.

<https://de.actionbound.com/bounds>

K Eine für Hafenerkundungen hilfreiche App liefert Hamburg Tourismus, mit der man sehen kann, welche Schiffe gerade in den Hafen ein- oder auslaufen. Die App heißt **Schiffsfinder** und ist hier downloadbar:

<http://www.hamburg-tourism.de/sehenswertes/schiff-und-kreuzfahrt-in-hamburg/interaktiver-schiffsfinder/>

L Die **Initiative Stadtsache** hat verschiedene Werkzeuge und kreative Tools für Kinder und Jugendliche zusammengestellt, die diese bei der Erkundung von und das Einmischen in Stadt unterstützt:

<https://stadtsache.de/>

M Was ist überhaupt Stadt und wie definiert man diese? Antworten darauf gibt das Künstler/innenkollektiv Ogino Knauss und zwar nicht eine, sondern 64. Zu jeder **Definition von Stadt** gibt es Tipps, wie die Stadt mit diesem Fokus erkundet werden kann. Das Projekt heißt "Exercises in Urban Reconnaissance". Hier geht es zur Internetseite des Projekts:

<http://exercises.oginoknauss.org/>